

Werkstattgespräche

Folgende Themen stehen zur Auswahl

- Assistentin / Assistent Gesundheit und Soziales mit eidgenössischem Berufsattest (EBA)
- Berufswahrnehmung und Berufsperspektiven von Fachfrauen/ Fachmännern Gesundheit (FaGe)
- Arbeitsteilung und Berufsrollen in der Pflege im Wandel? Diskussion von Ergebnissen aus der Befragung angehender dipl. Pflegefachfrauen/-fachmänner in der Deutschschweiz
- Lernzielkataloge für die Fachhochschul-Gesundheitsberufe
- Berufsprüfungen und Höhere Fachprüfungen im Gesundheitsbereich
- Massnahmen für ein erfolgreiches Gesundheitsberufe-Marketing
- SAMS – Schüler-Aufwand-Mess-System
- Kosten-Nutzen-Verhältnis tertiäre Ausbildungen in Pflege

Das detaillierte Programm finden Sie ab 9. Januar 2012 unter www.bbt.admin.ch/tagung.

Anmeldung bis spätestens Montag, 5. März 2012.

Standpunkte und Perspektiven

Veranstaltungshinweise

Tagungsort

Forum Fribourg (www.forum-fribourg.ch)
Die Busverbindung (Nr. 1) führt vom Bahnhofplatz in 15 Minuten direkt zum Forum. Bei Anfahrt mit dem Auto bitte Autobahn bei der Ausfahrt Nr. 8, Richtung Fribourg-Nord, verlassen. Es gibt genügend Parkplätze im Forum Fribourg oder in unmittelbarer Umgebung. Das Forum ist 3,5 Kilometer vom Stadtzentrum (Bahnhof) entfernt.

Werkstattgespräche

Die Werkstattgespräche werden zwei Mal durchgeführt. Sie können auf der Anmeldung Ihre Prioritäten angeben, Ihre Wünsche werden soweit als möglich berücksichtigt.

Übersetzung

Die Tagungssprachen sind Deutsch und Französisch. Die Hauptreferate werden simultan übersetzt. In den Werkstattgesprächen wird die Kommunikation in beiden Sprachen gewährleistet.

Verpflegung

Während der Pause stehen Getränke bereit.
Zum Mittagessen erwartet Sie ein Lunchbuffet.

Anmeldung

Vom 9. Januar bis zum 5. März 2012 unter: www.bbt.admin.ch/tagung
(Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt). Eine Teilnahmebestätigung wird nach Anmeldeschluss per Mail verschickt.

Kontakt

Brigitte Hofer / Manuela Boss
BBT, Effingerstrasse 27, 3003 Bern
Telefon: 031 323 14 06 und 031 323 35 17
gesundheit@bbt.admin.ch



Tagung

Masterplan Bildung Pflegeberufe

Standpunkte und Perspektiven

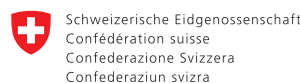
Mittwoch, 4. April 2012, Forum Fribourg

Mehr Ausbildungsabschlüsse in den Pflegeberufen...

...dies ist eine entscheidende Voraussetzung, um dem Fachkräftemangel in der Pflege entgegen zu wirken sowie die Patient/innensicherheit und die Gesundheitsversorgung in unserem Land auch in Zukunft zu gewährleisten. Deshalb haben der Bund, die Kantone und die Organisation der Arbeitswelt Gesundheit gemeinsam den Masterplan Bildung Pflegeberufe ins Leben gerufen, mit dem bis 2015 die notwendigen Massnahmen bei den Pflegeausbildungen koordiniert und umgesetzt werden.

Mit der ersten Tagung zum Masterplan Bildung Pflegeberufe richten wir uns an interessierte und betroffene Kreise aus der Politik sowie an Personen, die Verantwortung im Rahmen der schulischen und betrieblichen Ausbildung übernehmen. Wir geben einen Überblick über aktuelle Projekte des Masterplans und informieren über erste Forschungsergebnisse. Im Dialog mit den Teilnehmenden aus den verschiedenen Bereichen diskutieren wir unterschiedliche Standpunkte, anstehende Fragen, Chancen und Herausforderungen. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Perspektive einbringen.

BBT, BAG, EDK, GDK, OdASanté



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG



EDK | CDIP | CDPE | CDEP |

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Confederazione Svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Confederaziun svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica



GDK Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren
CDS Conférence suisse des directrices et directeurs cantonaux de la santé
CDS Conferenza Svizzera delle direttrici e dei direttori cantonali della sanità

OdASanté

Nationale Dach-Organisation der Arbeitswelt Gesundheit
Organisation fédérale nationale du monde du travail Santé
Organizzazione mantello del mondo del lavoro per il settore sanitario

Programm

08.45 **Willkommenskaffee**

09.15 **Begrüssung**

Belinda Walther Weger, Leiterin Leistungsbereich Berufsbildung, Vizedirektorin Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT

Moderation

Pia Coppex, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Gesundheitsdirektor/innenkonferenz GDK

09.30 **Zielsetzungen des Masterplans Bildung Pflegeberufe**

Nicole Aeby-Egger, Projektverantwortliche BBT

Die Bildungslandschaft im Gesundheitsbereich

Regula Jenzer Bürcher, Vorstandsmitglied OdASanté, Direktorin Pflege, Universitätsspital Zürich

10.15 **Pause**

10.45 **Welche Vorstellungen haben Absolvierende der neuen Ausbildungen im Pflegebereich von ihrer beruflichen Zukunft?**

a) Laufbahnentscheidungen von Fachfrauen / Fachmännern Gesundheit zwischen Sekundarstufe II und Tertiärstufe

Prof. Dr. Jürg Schweri, Leiter Forschungsschwerpunkt Steuerung der Berufsbildung, Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB
Ines Trede, wissenschaftliche Mitarbeiterin EHB

11.15 **b) Berufslaufbahnen und Berufsrollen aus Sicht von angehenden diplomierten Pflegefachfrauen/-männern in der Deutschschweiz. Erste Ergebnisse aus der Studie «Berufskarrieren und Berufsrollen im Rahmen der neuen Ausbildungen im Pflegebereich»**

René Schaffert, Projektleiter, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW



11.45 **Information zu den Werkstattgesprächen**

12.00 **Stehlunch**

13.30 **Werkstattgespräche I**

14.45 **Werkstattgespräche II**

16.00 **RN4CAST Studie – Erste Ergebnisse der weltweit grössten Outcome-Studie in der Pflege**

Prof. Dr. Sabina De Geest, Institut für Pflegewissenschaft, Universität Basel

16.30 **Schluss der Veranstaltung**

Nicole Aeby-Egger, Projektverantwortliche BBT